

**Studienordnung
für den Studiengang
Bachelor of Arts in Architecture and Interior Architecture
an der
Fachhochschule Düsseldorf**

Vom 09.08.2006

Neufassung der Amtlichen Mitteilungen im Verkündungsblatt Nr. 40 und 110

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz HG) vom 14. März 2000 (GV.NRW S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2006 (GV. NRW. S. 119), hat die Fachhochschule Düsseldorf die folgende Prüfungsordnung als Satzung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Studienvoraussetzung
- § 4 Umfang des Studiums
- § 5 Zeitlicher Ablauf, Struktur des Studiums
- § 6 Formen der Lehrveranstaltungen
- § 7 Credits (Kreditpunkte)
- § 8 Prüfungen
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Übersicht der Module

Anlage 3: Modulbeschreibungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang Architecture and Interior Architecture im Fachbereich Architektur der Fachhochschule Düsseldorf.

§ 2 Studienbeginn

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester. Studienanfängerinnen und Studienanfänger können nur zu diesem Zeitpunkt aufgenommen werden.

§ 3 Studienvoraussetzungen

- (1) Studienvoraussetzungen für die Aufnahme des Studiums in den Bachelor-Studiengang Architecture and Interior Architecture sind:
 1. die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder das Studium an einer dem ECTS (European Credit Transfer System) beigetretenen ausländischen Hochschule,
 2. die Feststellung der künstlerisch-gestalterischen Eignung und
 3. der Nachweis eines Berufspraktikums in handwerklichen Tätigkeiten aus dem Bauwesen von insgesamt vier Wochen (20 Arbeitstage) Dauer. Einschlägige Ausbildungs- und Berufstätigkeiten werden auf Antrag auf das Berufspraktikum angerechnet. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Das Verfahren zur Feststellung der studiengangbezogenen Eignung erfolgt einmal jährlich im Sommersemester. Einzelheiten des Verfahrens regelt die Ordnung zur Feststellung der künstlerisch-gestalterischen Eignung für den Bachelor-Studiengang Architecture and Interior Architecture an der Fachhochschule Düsseldorf.
- (3) Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihre Studienqualifikationen nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, haben die für die Absolvierung erforderlichen Deutschkenntnisse nachzuweisen. Zuständig hierfür ist das Studentensekretariat der Fachhochschule Düsseldorf.

§ 4 Umfang des Studiums

- (1) Das Studium umfasst einschließlich der Bachelor-Thesis sechs Semester. Das Studium gliedert sich in ein zweisemestriges Orientierungs- und ein viersemestriges Kernstudium. Das Studienvolumen als Präsenzstunden der Lehrveranstaltungen beträgt insgesamt 124 Semesterwochenstunden (SWS), davon entfallen auf

Vorlesungen 56 SWS,
Übungen 4 SWS und
Seminare 64 SWS.

Die Pflichtfächer im Orientierungsstudium umfassen 46 SWS, im Kernstudium 74 SWS.

- (2) Im fünften Semester ist in Abhängigkeit davon, ob im Modul „BA 1.5 Entwerfen 5“ ein Thema aus dem Bereich „Architektur“ oder „Innenarchitektur“ gewählt worden ist, ein Wahlpflichtmodul mit 4 SWS zu absolvieren. Ist bei der Wahl eines Themas im Modul „BA 1.5 Entwerfen 5“ ein Thema aus dem Bereich „Innenarchitektur“ gewählt worden, dann ist das Modul „BA 2.3 Objekt und Raum 3“ und bei Wahl eines Themas aus dem Bereich „Architektur“ das Modul „BA 2.4 Objekt und Raum 4“ zu absolvieren.
- (3) Im fünften und sechsten Semester werden in den Modulen BA 4.7, BA 5.3 und BA 5.6 Wahlpflichtfächer angeboten. Es sind je Modul jeweils mindestens zwei Fächer zu belegen.

- (4) Das Studium ist abgeschlossen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat insgesamt 180 Credits, davon 162 Credits in den Pflichtfächern, 6 Credits im Wahlpflichtfach und 12 Credits mit der Bachelor-Thesis einschließlich eines Kolloquiums erworben hat.
- (5) Die Aufteilung der Semesterwochenstunden auf die einzelnen Lehrveranstaltungen geht aus der Anlage 1 (Studienverlaufsplan) hervor.

§ 5

Zeitlicher Ablauf, Struktur des Studiums

- (1) Das Orientierungsstudium soll die haptischen Fähigkeiten der Studierenden fördern, die Sinne schärfen und die kreativen Fähigkeiten wecken. Ziel des Orientierungsstudiums ist es einerseits auf das Kernstudium vorzubereiten und andererseits die Studienwahl zu überprüfen. Nach dem Orientierungsstudium können die Studierenden eine Studienberatung in Form von Einzelgesprächen wahrnehmen. Sie erfolgt auf Grundlage einer synoptischen Betrachtung der im Laufe der Orientierungsphase erbrachten Leistungen und wird von den im Orientierungsstudium tätigen Lehrkräften durchgeführt.
- (2) Das Studium findet mit der Bachelor-Thesis im 6. Semester seinen Abschluss.
- (3) In jedem Semester bietet eine Projektwoche (Intra Muros, Extra Muros), anlässlich derer der allgemeine Lehrbetrieb ruht, die Möglichkeit der Vertiefung spezieller Themen aus den verschiedenen Lehrgebieten. Die Projektwoche umfasst mindestens drei Tage. Die Teilnahme an zwei Intra Muros und einer Extra Muros ist für die Studierenden obligatorisch und ist Voraussetzung für die Zulassung für die Prüfungen in den Entwurfsseminaren im 3ten, 4ten und 5ten Fachsemester.
- (4) Dem Studium sind gemäß Studienverlaufsplan im einzelnen folgende Modulkategorien zugeordnet:

MK1: Entwerfen

MK2: Entwurfsvertiefung

MK3: Darstellung, Gestaltung, Kommunikation

MK4: Technologie

MK5: Theorie und Geschichte

Die dazugehörigen einzelnen Module mit ihren Lehrveranstaltungen und den Modulbeschreibungen sind der Anlage 2 und 3 zu entnehmen.

- (5) Der Studienverlaufsplan ist so aufgebaut, dass das Studium in der Regelstudienzeit absolviert werden kann. Der Plan stellt eine Empfehlung dar und sollte zur Einhaltung der Regelstudienzeit streng beachtet werden, da viele Lehrgebiete aufeinander aufbauen.

§ 6

Formen der Lehrveranstaltungen

- (1) Im Bachelor-Studiengang werden technische und wissenschaftliche Grundlagen in verdichteter modularer Form vermittelt. Parallel dazu werden, gemäß dem Fachbereichsprofil der Raumkunst, die kreativen Entfaltungsmöglichkeiten in Gestaltungs- und Entwurfseminaren und Übungen gefördert und methodisch unterstützt.
- (2) Im zweisemestrigen Orientierungsstudium werden insbesondere Übungen und Seminare durchgeführt. Die Veranstaltungen sind primär experiment-orientiert ausgerichtet. Den Studierenden stehen dazu Seminarräume möglichst mit eigenen Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die Mehrzahl der Veranstaltungen soll in diesen Räumen stattfinden.

- (3) Lehrveranstaltungen finden in folgenden Formen statt:

Vorlesung (V)

Die Vorlesung dient der Vermittlung des Lehrstoffes durch Wort und Bild an einen nicht zahlenmäßig begrenzten Hörerkreis.

Übung (Ü)

Die Übung dient der Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes durch theoretische und praktische Anwendungen. Der Inhalt und die Art der Übungsaufgaben richten sich nach dem jeweiligen Fachgebiet. Die Studierenden bearbeiten die Aufgaben in der Regel allein oder in Gruppen. Sie werden dabei betreut und die Ergebnisse kritisch reflektiert.

Seminar (S)

Das Seminar dient der Vertiefung des Lehrstoffes durch Lösung von Aufgaben sowie der Bearbeitung von Spezialgebieten durch Referate der Teilnehmer und Diskussion in kleineren Gruppen.

§ 7

Credits (Kreditpunkte)

- (1) Das Studium wird in einer modularisierten Form basierend auf dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen angeboten. Das ECTS dient der quantitativen Bewertung der Studienleistungen der Studierenden. Die Credits sind ein Maß für die Arbeitsbelastung durch die Vor- und Nachbereitung und den Besuch von Veranstaltungen und die Anfertigung von Übungen, Referaten und anderen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen.
- (2) Das ECTS geht von einer regelmäßigen Belastung von 900 Arbeitsstunden entsprechend 30 Credits je Semester aus. Ein Credit entspricht 30 Stunden studentischen Arbeitsaufwandes.
- (3) ECTS-Credits werden nur gegen den Nachweis einer individuellen bzw. eigenständig abgrenzbaren Leistung vergeben. Für die Vergabe genügt die ausreichende Erfüllung der Leistung, bescheinigt durch eine Prüfung mit Note oder Teilnahmebescheinigung. Die Zuordnung der Credits zu den Modulen bzw. den dazugehörigen Lehrveranstaltungen ist der Anlage 1 (Studienverlaufsplan) zu entnehmen.

§ 8

Prüfungen

- (1) Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung gemäß der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Architecture and Interior Architecture der Fachhochschule Düsseldorf im Fachbereich Architektur abgeschlossen.
- (2) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

§ 9

In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01. September 2006 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Düsseldorf veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur vom 24.03.2004, des Eilentscheids des Prodekans vom 31.08.2004 und des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur vom 12.07.2006 sowie der Feststellung der Rechtmäßigkeit durch das Rektorat am 08.08.2006.



Düsseldorf, den 09.08.2006

Der Rektor
der Fachhochschule Düsseldorf
Professor Dr. phil Hans-Joachim Krause

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Modulkategorie Code Nr.		Bachelor-Studiengang Architecture and Interior Architecture																											
Erklärung:		1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				5. Semester				6. Semester							
SWS = normale Zahl		V	Ü	S	CR	V	Ü	S	CR	V	Ü	S	CR	V	Ü	S	CR	V	Ü	S	CR	V	Ü	S	CR	V	Ü	S	CR
Credit Points = kursive Zahl																													
MK 1	ENTWERFEN																												
	Entwerfen																												
	Entwerfen 1, Grundlagen des Entwerfens	1		4	6																								
	Entwerfen 2, Grundlagen des Entwerfens	A				1		4	6	S																			
	Entwerfen 3, Entwurf m. innenräuml. Vertiefung	U								T		4	6																
	Entwerfen 4, mit Vertiefung in Hochbau	F								U					4	6													
	Entwerfen 5, mit Bauen im Bestand	N								D								4	6										
	Entwerfen 6, mit komplexer Aufgabenstellung	A								I												4	6						
MK 2	ENTWURFS-VERTIEFUNG																												
	Bachelor-Thesis	M								N															2	12			
	Temporäre Nutzungen	E								B																			
	Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau I	P								E		1	3	1	1	3													
	Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau II	R								R								2	3										
	Möbel und Design	Ü								A																			
	Grundlagen der Möbelkonstruktion	F								T		1	3	1	1	3													
	Möbel- und Produktentwicklung	U								U								1	1	3									
	Residential Design	N								N								1	1	3									
	Zwischenraum	G								G																			
	Architektonischer Raum													1	1	3													
	Stadtraum													1	1	3													
	Freiraum und Landschaft																	2	1	4									
	Stadtbautechnik																	1	2										
MK 3	DARSTELLUNG, GESTALTUNG, KOMMUNIKATION																												
	Raumdarstellung																												
	Perspektivlehre I	1		1	3																								
	Perspektivlehre II					1		1	3																				
	Freihandzeichnen I	2		1	3																								
	Freihandzeichnen II					2		1	3																				
	Gestaltungslehre																												
	Gestaltungslehre I			4	6																								
	Gestaltungslehre II							4	6																				
	Gestaltungslehre III											4	6																
	Medien und Kommunikation																												
	CAD-Techniken I / CAD Modelling											2	6	2	2	6													
MK 4	TECHNOLOGIE																												
	Baukonstruktion																												
	Konstruktion I	2		2	4																								
	Konstruktion II					2		2	4																				
	Innenausbau / Konstruktion									2		2	6																
	Baukonstruktion													2		2	6												
	Bauen im Bestand																	1		1	3								
	Elementiertes Bauen																	1		1	3								
	Baustoff- und Materiallehre																												
	Baustoff- und Materiallehre I	2			2																								
	Baustoff- und Materiallehre II					2			2																				
	Gebäudetechnik																												
	Ökologie / Energietechnik									2		1	3																
	Technische Gebäudeausrüstung													2		1	3												
	Lichtplanung																	1	1	3									
	Tragwerklehre																												
	Tragkonstruktionen I									2		1	3																
	Tragkonstruktionen II													2		1	3												
MK 5	THEORIE UND GESCHICHTE																												
	Recht und Management																												
	Baudurchführung																	2		3									
	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht																	2		3									
	Baumanagement I																	2		3									
	Architektenrecht																					2		3					
	Baumanagement II																	2		3									
	Geisteswissenschaften																												
	Epochen- und Stilgeschichte I	2			3																								
	Epochen- und Stilgeschichte II					2			3																				
	Typologie der Bauformen I	1			3																								
	Typologie der Bauformen II					1			3																				
	Neue Baugeschichte																	2		3									
	Stadtbautheorie																	2		3									
	Kunstgeschichte																					2		3					
	1Fach aus Modul MA 5.1																					2		3					
	Exkursionen bei generell ruhendem Vorlesungsbetrieb																												
	Intra Muros - Projektwoche																												
	Extra Muros - Projektwoche, Exkursion																												
	Gesamtstunden / Semester	11	0	12	30	11	0	12	30	8	0	14	30	10	1	11	30	8	3	9	30	8	0	6	30				
	124		23				23				22				22				20				14						

Anlage 2: Übersicht der Module

Modulkategorien		Komplexitäts- und Spezialisierungsgrad					
	Mikromodule	1	2	3	4	5	6
MK 1	ENTWERFEN	BA 1.1 ENTWERFEN 1 - Grundlagen des Entwerfens I	BA 1.2 ENTWERFEN 2 - Grundlagen des Entwerfens II	BA 1.3 ENTWERFEN 3 - Entwurf mit innenräumlicher Vertiefung	BA 1.4 ENTWERFEN 4 - Entwurf mit Vertiefung im Hochbau	BA 1.5 ENTWERFEN 5 - Entwurf mit Vertiefung nach Wahl	BA 1.6 ENTWERFEN 6 - Entwurf mit komplexer Aufgabenstellung
MK 2	ENTWURFSVERTIEFUNG				BA 2.1 OBJEKT UND RAUM 1 - Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau I - Grundlagen der Möbelkonstruktion	BA 2.3 (W) OBJEKT UND RAUM 3 zwei Wahlfächer aus: (2 LV aus 3 LV) - Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau II - Residential Design - Möbel- und Produktentwicklung (Ergonomie)	BA 2.5 OBJEKT UND RAUM 5 BA-Betreuung BA-Thesis
					BA 2.2 OBJEKT UND RAUM 2 - Architektonischer Raum - Stadtraum	BA 2.4 (W) OBJEKT UND RAUM 4 - Freiraum und Landschaft - Stadtbautechnik	
MK 3	DARSTELLUNG GESTALTUNG KOMMUNIKATION	BA 3.1 DARSTELLUNG 1 - Perspektivlehre I - Freihandzeichnen I	BA 3.3 DARSTELLUNG 2 - Perspektivlehre II - Freihandzeichnen II	BA 3.5 DARSTELLUNG 3 - CAD-Techniken / Modelling			
		BA 3.2 GESTALTUNG 1 - Gestaltungslehre I	BA 3.4 GESTALTUNG 2 - Gestaltungslehre II	BA 3.6 GESTALTUNG 3 - Gestaltungslehre III			
MK 4	TECHNOLOGIE	BA 4.1 TECHNOLOGIE 1 - Konstruktion I - Baustoff- und Materiallehre I	BA 4.2 TECHNOLOGIE 2 - Konstruktion II - Baustoff- und Materiallehre II	BA 4.3 TECHNOLOGIE 3 - Innenausbau / Konstruktion in Verbindung mit BA 1.3 (Entwerfen 3)	BA 4.5 TECHNOLOGIE 5 - Baukonstruktion in Verbindung mit BA 1.4 (Entwerfen 4)	BA 4.7 TECHNOLOGIE 7 - Bauen im Bestand plus ein Wahlfach (1 LV aus 2 LV) - Elementiertes Bauen - Lichtplanung	
				BA 4.4 TECHNOLOGIE 4 - Ökologie und Energietechnik - Tragkonstruktion I	BA 4.6 TECHNOLOGIE 6 - Technische Gebäudeausrüstung - Tragkonstruktion II		
MK 5	THEORIE UND GESCHICHTE	BA 5.1 THEORIE UND GESCHICHTE 1 - Epochen- und Stilgeschichte I - Typologie der Bauformen I	BA 5.2 THEORIE UND GESCHICHTE 2 - Epochen- und Stilgeschichte II - Typologie der Bauformen II			BA 5.3 THEORIE UND GESCHICHTE 3 - Baumanagement I plus ein Wahlfach aus: (1LV aus 2LV) - Bauplanungs- und Bauordnungsrecht - Baudurchführung	BA 5.5 THEORIE UND GESCHICHTE 5 - Architektenrecht - Baumanagement II
						BA 5.4 THEORIE UND GESCHICHTE 4 - Neue Baugeschichte - Stadtbautheorie	BA 5.6 THEORIE UND GESCHICHTE 6 - Kunstgeschichte plus ein Wahlfach aus: (1 LV aus Modul MA 5.1)
	Exkursionen bei generell ruhendem Vorlesungsbetrieb	Intra Muros	Extra Muros	Intra Muros	Extra Muros	Intra Muros	Extra Muros

Anlage 3: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname
BA 1.1	Entwerfen 1
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Grundlagen des Entwerfens I
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	1. Semester (WS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den Bereichen der Entwurfskonzeption und Entwurfsmuster. Sie wissen um Grundphänomene und Grundelemente von Raumbildung und Formgebung. Hierbei sind ihnen unterschiedliche Maßstäblichkeiten – vom Objekt über Raum und Gebäude bis zum Stadtraum – bekannt. Sie sind in der Lage, für einfache, thematisch vorgegebene Aufgabenstellungen kreative Lösungsansätze zu finden und diese unter Anwendung erster theoretischer und methodischer Kenntnisse in Zeichnung und Modell darzustellen und zu erläutern. Entwurfsansätze werden auch im Verhältnis zum jeweiligen kulturellen Kontext gesehen.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Grundlagen des Entwerfens I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Korschildgen, Prof. Krebs, Prof. Molestina
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	5 (WS) (1V+4S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Kreativitätsübungen, einfache plastische und räumliche Entwurfsübungen. Vermittlung unterschiedlicher Entwurfs-Elemente, Maßstäbe, Methoden und Darstellungstechniken. Bearbeitung mehrere Entwurfsaufgaben mit begrenzter Komplexität
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	einführende Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 1.2	Entwerfen 2
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Grundlagen des Entwerfens II
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	2. Semester (SS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Modul BA 1.1
Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Regelmäßigkeit des Entwerfens, der Regelmäßigkeit der Muster sowie der Orts- und Raumanalyse. Sie sind in der Lage, einfache, thematisch vorgegebene Aufgabenstellungen inhaltlich wie zeitlich zu strukturieren und kreative Lösungsansätze zu finden. Sie sind fähig, Informationen zu sammeln, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu urteilen und Lösungsstrategien zu formulieren sowie sich mit unterschiedlichen Darstellungsmedien zu vermitteln.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Grundlagen des Entwerfens II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Korschildgen, Prof. Krebs, Prof. Molestina
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	5 (SS) (1V+4Ü)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Vermittlung unterschiedlicher Entwurfs- Elemente, Maßstäbe, Methoden und Darstellungstechniken anhand historischer sowie zeitgenössischer Beispiele. Visualisierung von Entwurfsprozessen und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Analyse- und Präsentationstechniken. Verknüpfung funktionaler und gestalterisch-atmosphärischer Aspekte. Bearbeitung mehrerer unterschiedlicher Entwurfsaufgaben mit unterschiedlichen Bearbeitungsdauern und Komplexitäten.
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	einführende Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 1.3	Entwerfen 3
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Entwurf mit innenräumlicher Vertiefung
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	3. Semester (WS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 1.1 und BA 1.2
Lernziele:	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Phänomene und Elemente der Raumbildung und können diese mit den funktionalen Anforderungen einer einfachen innenräumlichen Aufgabenstellung verbinden. Sie sind in der Lage, die gegebenen Rahmenbedingungen zu analysieren, ein Entwurfskonzept zu formulieren und dies folgerichtig in unterschiedlichen Maßstäben weiter zu entwickeln und darzustellen. Die Studierenden können funktionale, konstruktive und gestalterisch-atmosphärische Aspekte in die entsprechenden Entwurfslösungen integrieren.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Entwurf mit innenräumlicher Vertiefung
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	div. Prof.
Art der LV:	Seminar
SWS:	4 (WS) (4S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Umgang mit architektonischem Kontext und einfachem Funktionsprogramm innerhalb einer zeitgemäßen innenräumlichen Aufgabenstellung. Konstruktive und atmosphärische Vermittlung einer kreativen Entwurfslösung mit angemessenen Darstellungsmedien. Raum und Gebäude als Einheit. Innenräumliche Analyse, Konzeptentwicklung und Ausarbeitung mit Vertiefung der Aspekte Konstruktion, Material und Licht - direkter Bezug zur Lehrveranstaltung Innenausbau-Konstruktion.
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	individuelle Korrekturgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 1.4	Entwerfen 4
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Entwurf mit Vertiefung im Hochbau
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	4. Semester (SS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 1.1, BA 1.2 und BA 1.3
Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, Gebäude mittlerer Komplexität methodisch, analytisch sowie gestalterisch zu entwickeln und unter Einbeziehung ihrer Grundkenntnisse über Baukonstruktion, Tragwerk, Energietechnik und Materialkunde in Entwurfs-, Werk- und Detailplänen zu konkretisieren. Sie sind vertraut mit Grundzügen städtebaulicher Analyse bzw. Gestaltung und können ihren Gebäudeentwurf innerhalb eines stadträumlichen Kontexts positionieren.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Entwurf mit Vertiefung im Hochbau
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	div. Prof.
Art der LV:	Seminar
SWS:	4 (SS) (4S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Umgang mit stadträumlichem Kontext und einfachem Gebäudeprogramm innerhalb einer zeitgemäßen Aufgabenstellung. Typologische und konstruktive Vermittlung einer kreativen Entwurfslösung mit angemessenen Darstellungsmedien. Gebäude und Umraum als Einheit. Städtebauliche Analyse / Einbindung, thematisch bezogene Gebäudelehre. Konzeptentwicklung und Ausarbeitung mit Vertiefung der Aspekte: stadträumlicher Kontext, Baukonstruktion und technische Gebäudeausstattung - direkter Bezug zur Lehrveranstaltung Baukonstruktion.
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	individuelle Korrekturgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 1.5	Entwerfen 5
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Entwurf mit Vertiefung nach Wahl: Objekt, Raum, Gebäude, Stadt (s.u.)
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	5. Semester (WS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 1.1 bis BA 1.4
Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Anforderungen einer komplexeren Aufgabenstellung in einer Entwurfslösung funktional und gestalterisch in Einklang zu bringen. Sie sind in der Lage, den Entwurf nach analytischer Grundlagenermittlung konzeptionell und methodisch zu entwickeln und ihn in Entwurfs-, Ausführungs- und Detailplänen auszuarbeiten. Die Studierenden können ihren Entwurf ins Verhältnis setzen zu zeitgenössischen Entwicklungen in Architektur, Kultur und Gesellschaft. Der Entwurf kann aus den Bereichen: Objekt, Raum, Gebäude oder Stadt ausgewählt werden und wird entsprechend vertieft.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Entwurf mit Vertiefung nach Wahl: Objekt, Raum, Gebäude, Stadt (s.u.)
Code- Nr. der LV:	?
Dozenten:	div. Prof.
Art der LV:	Seminar
SWS:	4 (SS) (4S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Konzeptionelles und methodisches Entwerfen unter Berücksichtigung komplexer Funktionszusammenhänge, Integration technischer, kultureller und ästhetischer Aspekte. Anwendung von Unterrichtsinhalten anderer Unterrichts-Module und Vertiefung spezifischer Themenschwerpunkte im Entwurfsprozess. Anwendung didaktischer Präsentationsmittel bzw. gezielter Visualisierungstechniken.
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 1.6	Entwerfen 6
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Entwurf mit komplexer Aufgabenstellung
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	6. Semester (SS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 1.1 bis BA 1.5
Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Anforderungen einer komplexen Aufgabenstellung im Spannungsfeld zwischen Objekt und Stadtraum in einer Entwurfsplanung funktional und gestalterisch umzusetzen. Sie sind in der Lage, einen Entwurf nach analytischer Grundlagenermittlung konzeptionell und methodisch zu entwickeln, ihn in Ausführungs- und Detailplänen auszuarbeiten und atmosphärisch darzustellen. Die Studierenden können ihren Entwurf ins Verhältnis setzen zu zeitgenössischen Entwicklungen in Architektur, Kultur und Gesellschaft.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Entwurf mit komplexer Aufgabenstellung
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	div. Prof.
Art der LV:	Seminar
SWS:	4 (SS) (4S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Konzeptionelles und methodisches Entwerfen unter Berücksichtigung komplexer Funktionszusammenhänge, Integration technischer, kultureller und ästhetischer Aspekte. Anwendung von Unterrichtsinhalten anderer Unterrichts-Module und Bearbeitung spezifischer Themenschwerpunkte wie Konstruktion, Material und nachhaltiger Gebäudetechnik. Anwendung didaktischer Präsentationsmittel bzw. gezielter atmosphärischer Visualisierungstechniken. Der Bearbeitungszeitraum wird auf die ersten 2/3 der Vorlesungszeit verdichtet. Anschließend baut die Thesis im letzten 1/3 auf den abgeschlossenen Entwurf auf.
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 2.1	Entwurfsvertiefung - Objekt und Raum 1
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau I - Grundlagen der Möbelkonstruktion
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	4. Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in unterschiedlichen Teilgebieten der Innenarchitektur. In der Möbelkonstruktion sowie dem Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau besitzen sie ein Grundverständnis für Funktionstypologien, Konstruktionsprinzipien und Materialeinsatz.</p> <p>Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau I Die Studierenden sind in der Lage, den Messestand als variables und emotional wirksames System zu erkennen und zu nutzen. Sie erkennen und verstehen die an der Entstehung eines Messestands beteiligten Disziplinen, wie Marketing, Werbung, etc.. Die Studierenden wissen um Koordination unterschiedlicher Interessen, Zielsetzungen bzw. Rahmenbedingungen und den analytischen Umgang mit CI, CD, CC – Vorgaben. Sie sind befähigt, im Wissen um die unterschiedlichen Typologien dieser temporären Bauaufgaben, Strategien auf der Basis eines Zielkatalogs zu entwickeln.</p> <p>Möbelkonstruktion Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Grundlagen konstruktiver materialbezogener Zusammenhänge. Sie sind befähigt, Konstruktionsarten zu erkennen und im Detail darzustellen. Sie besitzen Grundkenntnisse im konstruktiven Gestalten von Körpern und Objekten, können diese in Entwurfsprojekte einbeziehen und Spannungsverhältnisse zum Raum erkennen.</p>
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN Gerischer
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (SS) (1V+1S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	<p>Recherche: CI, CD, CC – Vorgaben, Briefing, Kontext, Marktumfeld, Zielsetzungen, Zielgruppe usw.</p> <p>Analyse: Erstellen eines Zielkatalogs aus den CI Vorgaben und eines Briefings unter Miteinbeziehung der Kommunikationsstrategie eines existierenden oder fiktiven Unternehmens</p> <p>Konzept: Entwickeln einer Strategie zur Transformation formulierter Ziele in eine emotional erfahrbare und funktionale Dimension</p> <p>Entwurf: Umsetzung der Strategie in einen nachvollziehbaren dreidimensionalen Entwurf, der sich sinnfällig aus den o.g. Punkten ergibt</p>
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	einführende Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Grundlagen der Möbelkonstruktion
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. van den Hoevel
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (SS) (1V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Konstruktionsarten, Materialien und Gefüge komplexer Konstruktionssysteme</p> <p>materialbedingte und umsetzungsspezifische Zusammenhänge</p> <p>Typologien und Geschichte von Möbeln</p>
Literatur:	<p>Wolfgang Nutsch: Holztechnik – Konstruktions- und Arbeitsplanung, Europa Lehrmittel VLG</p> <p>Wolfgang Nutsch: Handbuch der Konstruktion: Möbel und Einbauschränke, Handbuch der Konstruktion: Innenausbau, DVA München 2000</p> <p>Klaus Pracht: Möbel und Innenausbau, Handbuch der Konstruktionen, Verlagsanstalt Alexander Koch 1997</p> <p>Ulf Lohmann: Holzhandbuch DRW-VLG</p> <p>K.J. Sembach u.a.: Möbeldesign des 20. Jahrhunderts, Taschen VLG, etc.</p>
Arbeitsform:	Die Lehrinhalte werden in Vorlesungen an praktischen Beispielen und Objekten dargestellt.
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 2.2	Entwurfsvertiefung - Objekt und Raum 2
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Architektonischer Raum - Stadtraum
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	4. Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele:	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis von der Vielschichtigkeit des gestalteten Raums. Sie besitzen Grundkenntnisse in den kontextuellen Bezügen und Gestaltungsmustern von Räumen unterschiedlicher Größenordnung, bezogen auf grundsätzliche Prinzipien und spezifische Einzelphänomene.</p> <p>Architektonischer Raum Die Studierenden sollen befähigt werden, im Kontext gebauter architektonischer Strukturen die wiederkehrenden Muster der Raumgestalt zu erkennen, diese in einer Typologie zu abstrahieren, zu kennzeichnen und zu ordnen, um sie im architektonischen/innenarchitektonischen Gebäudeentwurf interpretieren zu können. Sie erhalten darüber hinaus Einblick in die Ursprünge und in die Bedeutungsgeschichte dieser Gestaltmuster des Raums. Hierbei ergeben sich Schwerpunkte im Bereich der Atmosphäre und an der Schnittstelle zwischen Innen- und Aussenraum.</p> <p>Stadtraum Die Studierenden sollen befähigt werden, im Kontext gebauter städtebaulicher Strukturen die wiederkehrenden Muster der Raumgestalt zu erkennen, diese in einer Typologie zu abstrahieren, zu kennzeichnen und zu ordnen, um sie im städtebaulichen Entwurf interpretieren zu können. Sie erhalten darüber hinaus Einblick in die Ursprünge und in die Bedeutungsgeschichte dieser Gestaltmuster des Raumes.</p>
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Architektonischer Raum
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (Saal)
Art der LV:	Vorlesung, Übung
SWS:	2 (SS) (1V+1S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Phänomenologie des architektonischen/innenarchitektonischen Raums Typologie des architektonischen/innenarchitektonischen Raums Raumatmosphären, Mittel der Inszenierung von Raum Schnittstellen zwischen Innen- und Aussenraum
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	einführende Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Stadtraum
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Degen
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (SS) (1V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Phänomenologie des städtischen Raumes Typologie des städtischen Raumes Auftakt: Rundgang durch einen gebauten Ort (Verscio) Gestaltmuster: Weg (Wegspur, Gasse, Strasse, Boulevard), Hof (Gassenhof, Gartenhof, Wohnhof), Platz (geschlossener / offener Platz) Typologie der Grenze Prinzip des Scheidens und Sammelns Muster der Grenze: Zeichen, Linie, Fläche
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	Vorlesungen, Nachvollzug in Stadtwanderungen
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 2.3	Entwurfsvertiefung - Objekt und Raum 3 (Wahlmodul)
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	2 von 3 Veranstaltungen sind zu belegen: - Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau II - Residential Design - Möbel- und Produktentwicklung (Ergonomie)
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	5. Semester (WS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele:	<p>Aufbauend auf die allgemeinen Grundlagen von Objekt und Raum sind die Studierenden in der Lage, sich anhand exemplarischer innenarchitektonischer Teilbereiche in spezifische Fachgebiete einzuarbeiten, sich hier analytisches, typologisches wie konstruktives Wissen anzueignen und dieses in kreativen Entwurfskonzepten umzusetzen.</p> <p>Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau II Erkennen und Nutzen eines Shop-in-Shop als variables System mit multifunktionalem Nutzen (Imagetransfer/Markenbildung /Point of Sale) Erkennen und Verstehen der an der Entstehung eines Shop-in-Shop beteiligten Disziplinen, wie Marketing, Handel, Kunden, etc. Koordinieren unterschiedlicher Interessen, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen, sowie der analytische Umgang mit CI, CD, CC – Vorgaben. Entwickeln einer Strategie auf der Basis eines Zielkatalogs.</p> <p>Residential Design Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Historie des Wohnens und erkennen die komplexen Mittel der Raumgestaltung. Hierbei werden die innenarchitektonischen Kompositionen und deren Wohntypologien aufgezeigt und analysiert. Das übergeordnete Ziel ist es, die ganzheitliche Gestaltung im Innenraum mit ihren wesentlichen Bestandteilen zu vermitteln. Diese gewonnenen Kenntnisse über Material, Farbe und Struktur, Oberflächen und Texturen formen das kreative Fundament für anschließende Entwurfsaufgaben.</p> <p>Möbel- und Produktentwicklung Die Studierenden besitzen Kenntnisse auf folgenden Themenfeldern: - Prinzipien der Serienfertigung - Lösung von Aufgaben der Produktsysteme - Ergonomie - Möbel- und Produktentwicklung als Teil der Umweltgestaltung</p>
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (Gerischer)
Art der LV:	Übung
SWS:	2 (WS) (2 Ü)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	<p>Recherche: CI, CD, CC – Vorgaben, Briefing, Kontext, Marktumfeld, Zielsetzungen, Zielgruppe usw.</p> <p>Analyse: Erstellen eines Zielkatalogs aus den CI Vorgaben und eines Briefings unter Miteinbeziehung der Kommunikationsstrategie eines existierenden oder fiktiven Unternehmens.</p> <p>Konzept: Entwickeln einer Strategie zur Transformation formulierter Ziele in eine emotional erfahrbare und funktionale Dimension</p> <p>Entwurf: Umsetzung der Strategie in einen nachvollziehbaren dreidimensionalen Entwurf, der sich sinnfälligerweise aus den Punkten 1-3 ergibt.</p>
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	einführende Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Residential Design
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	NN (Prof. Saal)
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (WS) (1V+1S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Wohntypologie (Funktion und Stil), Historie des Wohnens Mittel der Raumgestaltung, Elemente des Wohnens Material und Atmosphäre Farbe und Struktur im innenarchitektonischen Kontext
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	Vorlesungen, Übungen, Nachvollzug über die Begehung konkreter gebauter Beispiele
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Möbel- und Produktentwicklung (Ergonomie)
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Bitsch
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	5 (SS) (1V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Analyse und Typologien Konzeption und Produktionsparameter Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe mit gestalterisch hohem Anspruch unter Produkt-System-Bedingungen Integration der Entwurfparameter Ergonomie, Innovation, Visualisierung, optischer Konstrukte
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	Einführende Vorlesungen, Entwurfsübungen
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 2.4	Entwurfsvertiefung - Objekt und Raum 4
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Freiraum und Landschaft - Stadtbautechnik
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	5. Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele:	Die Studierenden wissen um verschiedene Stadt- und Landschaftsplanerische Grundlagen und können entsprechende Planungsinstrumente anwenden. Hierbei sind ihnen allgemeine Prinzipien sowie spezifische Einzelphänomene unterschiedlicher außenräumlicher Planungsmaßstäbe bekannt. Freiraum und Landschaft Den Studierenden werden Grundkenntnisse der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur vermittelt, die sie befähigen, Verständnis und Urteilsvermögen zu entwickeln, Gebäude, Stadt und Landschaft als gleichberechtigte Elemente unserer Kulturlandschaft zu sehen und diese in die Entwurfsarbeit einfließen zu lassen. Stadtbautechnik Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der technischen, rechtlichen und aller weiteren konkreten Grundlagen des Städtebaus vor dem Hintergrund der umfangreichen Bedingungsbeziehungen von Stadt.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Freiraum und Landschaft
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (Klasen-Habenev)
Art der LV:	Übung
SWS:	3 (SS) (2V, 1S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	<p>Elemente der Landschaft: Topographie, Wald, Baum, Hecke, Wiese, Gewässer, Ränder, Brachland</p> <p>Nutzungsarten der Landschaft: Argrarflächen, Siedlungsflächen, Verkehrsflächen, Schutzgebiete</p> <p>Großstrukturen und Landschaft: Stadt, Industrie, Dorf, Verkehrsanlage, Sondergebiete, Konversion von Architektur-, Bahn- und Industrieflächen</p> <p>gebäudebezogener Freiraum im Siedlungsbereich: Grünraum, Stadteilpark, Stadtpark, Brache Nahtstelle Siedlung, Freiraum, Landschaft</p> <p>Geschichte der Gartenkunst</p>
Literatur:	Küster, H.: Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa Reichhof, J.M.: Comeback der Biber, Ökologische Überraschungen
Arbeitsform:	Die Lehrinhalte werden in den Vorlesungen an beispielhaften, realisierten Projekten dargestellt
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Stadtbautechnik
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	NN (Prof. Klasen-Habenev)
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	1 (SS) (1V)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	<p>Parameter der Stadtplanung: Morphologie der Stadtstruktur Typologie der Körper und Stadträume</p> <p>Nutzungs-, Versorgungs- und Verkehrsstrukturen Sozial Dimension von Stadträumen</p> <p>Immobilienwirtschaftliche Aspekte des Städtebaus</p> <p>Allgemeines Stadtbaurecht</p> <p>Bauleitplanung Verkehrsplanung</p>
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	Vorlesung – Vergleiche von Städten, Stadtraumanalysen, Entwürfen, Planungsverfahren
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 2.5	Entwurfsvertiefung - Objekt und Raum 5
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- BA-Thesis
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	6. Semester (SS)
Credits:	12 Credits
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Entwerfen 6, Modul BA 1.6
Lernziele:	Die Studierenden besitzen in einem exemplarischen Bereich der Allgemein- und Technikwissenschaften vertiefte Kenntnisse und können diese bezogen auf einen vorangegangenen Entwurf analytisch, konzeptionell, methodisch und wissenschaftlich präzisieren, ausarbeiten und formulieren. Auf diese Weise sind sie in der Lage, Teilaspekte eines Entwurfs weitestgehend eigenständig theoretisch-technisch zu vertiefen.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	BA-Thesis
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	div. Prof.
Art der LV:	Seminar
SWS:	2 (WS)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	Eigenständige analytisch-konzeptionelle und methodisch-wissenschaftliche Präzisierung, vertiefte Ausarbeitung und Ausformulierung eines spezifischen Teilaspekts des vorausgegangenen abgeschlossenen Entwurfs. Dieser Entwurf endet 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit, während die konkrete Ausarbeitung der Thesis zu diesem Zeitpunkt beginnt. Die Lehrenden unterstützen die Verfasser der BA-Thesis bei der Präzisierung einer eigenen Themenstellung. Des weiteren geben sie während der Ausarbeitung punktuelle methodische Hilfestellungen in Abhängigkeit zum jeweiligen Thesis-Thema und nehmen die abgeschlossene Leistung ab.
Literatur:	wird zu Beginn bekannt gegeben
Arbeitsform:	eigenständige theoretisch-technische Ausarbeitung
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 3.1	Darstellung 1
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Perspektivlehre I - Freihandzeichnen I
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	1. Semester (WS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	- Beherrschung manueller und digitaler Zeichentechniken - Erkennen und Darstellen von Proportionen und perspektiv. Verkürzungen - Darstellen komplexer räuml. Situationen, insb. Architekturdarstellungen - Schulung des räumlichen, stereometrischen Denkens - Entwicklung eines Repertoires von Bauformen und Raumsituationen
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist in Studiengängen mit gestalterischer / künstlerischer Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design, Freie Kunst ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Perspektivlehre I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Fritschi, E. Agirbas
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (WS) (1V + 1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Arbeiten in Blei-, Buntstift-, Aquarelltechniken sowie in ArchiCAD, Artlantis, Photoshop zu folgenden Themen: - Dreitafelprojektion - Parallelperspektiven (Militär- und Kavalierverspektive, Isometrie, Dimetrie) - Schattenkonstruktionen
Literatur:	Döllgast, Hans: Gebundenes Zeichnen. Augsburg 1987. 3. Auflage Cejka, Jan: Darstellungstechniken in der Architektur. Stuttgart 1990. Schaarwächter, Georg: Perspektive für Architekten. Stuttgart 1993. 3. Aufl. Lampugnani, V. Magnago: Architektur unseres Jahrhunderts in Zeichnungen, Stuttgart 1982.
Arbeitsform:	Vorlesung, seminaristische Übungen, Korrekturen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Freihandzeichnen I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Hofmann
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (WS) (2V + 1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung mit Erläuterungen der jeweiligen Aufgabe und praktische Übungen. Themen im Wintersemester: Plastische Darstellung (erfundene Reliefs) mittels schraffierter Schattenflächen, Menschendarstellung, Sachzeichnen (z.B. Gefäße, Holzspielzeuge, Stühle, Sitzgruppe), isometrische und perspektivische Skizzen. Besichtigung und Analyse von Bauten. Gearbeitet wird mit Holzbleistiften, schwarzen Kugelschreibern, Ölkreide sepia, weichen Buntstiften und Aquarellfarben in Skizzenbüchern.
Literatur:	Die Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesung, Übungen, individuelle Korrekturen
Didakt. Hilfsmittel:	Bildprojektionen

Modulnummer	Modulname
BA 3.2	Gestaltung 1
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Gestaltungslehre I
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	1. Semester (WS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	In der Gestaltungslehre I werden ausgewählte Themenbereiche einführend behandelt. Allgemeine Lernziele sind: <ul style="list-style-type: none"> - die Sinnesschulung, - die Erfahrung formalästhetischer Gesetze und Möglichkeiten, - die Förderung des Darstellungsvermögens, - die Stärkung von Vorstellungsvermögen und Kreativität, - die Ausbildung von Urteilskraft, - die Bewusstwerdung der gesellschaftlichen Relevanz gestalteter Umwelt. <p>Das übergeordnete Ziel der Veranstaltungen liegt nicht in der Festschreibung von Handlungsmustern zur Lösung bestimmter gestalterischer Probleme, sondern in der Sensibilisierung für grundlegende Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit und deren Beurteilung zur Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen und Ausdrucksmittel.</p>
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist in Studiengängen mit gestalterischer / künstlerischer Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design, Freie Kunst ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Gestaltungslehre I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Joeressen, Prof. Krasberg, Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Stuwe)
Art der LV:	Seminar
SWS:	4 (WS) (4S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Themenbereiche (im 2- und vornehmlich 3-Dimensionalen) u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinnesschulung - erste Material- und Raumerfahrung: Synästhesien, Raum und Licht, Raum und Farbe, Raum und Material, Raum und Klang - Visuelle Wahrnehmung: Physiologie/Psychologie, Wahrnehmungsphänomene, Gestaltgesetze - Objekt und Raum: Struktur, Proportion, Form, Formkontrast, Ausdruck, Bedeutung Raumkategorien, Objekt und Raum, Proxemik <p>Übergreifende Lehrinhalte, -themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck - Bedeutung - Kreativitätsförderung - Analyse gebauter Umwelt - Analyse sowie Kritik der eigenen Ergebnisse <p>Jedes Wintersemester werden parallel drei Veranstaltungen von drei Lehrenden im Bachelorstudiengang angeboten. Die Themen werden von den Dozenten entsprechend der eigenen theoretischen und praktischen Forschungsschwerpunkte akzentuiert.</p>
Literatur:	Die Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des jeweiligen Themenblocks bekannt gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesungen, Übungen, Gruppen- und Einzelkorrekturen
Didakt. Hilfsmittel:	Bildprojektionen, Audio- und Videomedien, Intranet des FB

Modulnummer	Modulname
BA 3.3	Darstellung 2
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Perspektivlehre II - Freihandzeichnen II
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	2. Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Modul BA 3.1
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung manueller und digitaler Zeichentechniken - Erkennen und Darstellen von Proportionen und perspektiv. Verkürzungen - Darstellen komplexer räuml. Situationen, insb. Architekturdarstellungen - Schulung des räumlichen, stereometrischen Denkens - Entwicklung eines Repertoires von Bauformen und Raumsituationen
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist in Studiengängen mit gestalterischer / künstlerischer Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design, Freie Kunst ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Perspektivlehre II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Fritschi, Ercan Agirbas
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (SS) (1V + 1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Arbeiten in Blei-, Buntstift-, Aquarelltechniken sowie in ArchiCAD, Artlantis, Photoshop zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fluchtpunktperspektiven (einfach- und zweifachfluchtende Perspektive) - Schattenkonstruktionen - Montage- und Mischtechniken (analoge und digitale Bildbearbeitung)
Literatur:	<p>Döllgast, Hans: Gebundenes Zeichnen. Augsburg 1987. 3. Auflage Cejka, Jan: Darstellungstechniken in der Architektur. Stuttgart 1990. Schaarwächter, Georg: Perspektive für Architekten. Stuttgart 1993. 3. Aufl. Lampugnani, V. Magnago: Architektur unseres Jahrhunderts in Zeichnungen, Stuttgart 1982.</p>
Arbeitsform:	Vorlesung, seminaristische Übungen, Korrekturen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Freihandzeichnen II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Hofmann
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (SS) (2V + 1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Perspektivisches Skizzieren, Architekturdarstellung in unterschiedlichen Techniken. Besichtigung und Analyse von Bauwerken vor Ort. Eine systematische Folge von Übungen schult zunehmend das Augenmaß für Verkürzungen, Fluchten und Proportionen. Das Wissen um die Perspektive wird zur Kontrolle eingesetzt für Fluchtpunkte, Fluchtlinien und Ellipsen.</p> <p>In den Vorlesungen werden die Prinzipien einer räumlich-illusionistischen Darstellung vermittelt. Dabei werden viele Beispiele aus der Kunst- und Architekturgeschichte herangezogen.</p> <p>Der Strich wird schwungvoll geführt; eine Skizze stufenweise aufgebaut. Verschiedene Zeichentechniken werden erarbeitet, für die farbige Darstellung auch Buntstift- und Aquarelltechnik. Wir zeichnen in Innen- und Außenräumen der nahen Umgebung.</p>
Literatur:	Die Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesung, Übungen, individuelle Korrekturen
Didakt. Hilfsmittel:	Bildprojektionen

Modulnummer	Modulname
BA 3.4	Gestaltung 2
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Gestaltungslehre II
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	2. Semester (SS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Modul BA 3.2
Lernziele:	<p>Anhand neuer oder bereits aus der Gestaltungslehre I bekannter Themen festigt, vertieft und erweitert das Studium der Gestaltungslehre II die in der Gestaltungslehre I gewonnen Kenntnisse und Fertigkeiten.</p> <p>Allgemeine Lernziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Erfahrung formalästhetischer Gesetze und Möglichkeiten, - die Förderung des Darstellungsvermögens, - die Stärkung von Vorstellungsvermögen und Kreativität, - die Ausbildung von Urteilskraft, - die Bewusstwerdung der gesellschaftlichen Relevanz gestalteter Umwelt. <p>Das übergeordnete Ziel der Veranstaltungen liegt nicht in der Festschreibung von Handlungsmustern zur Lösung bestimmter gestalterischer Probleme, sondern in der Sensibilisierung für vertiefte Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit und deren Beurteilung zur Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen und Ausdrucksmittel.</p>
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist in Studiengängen mit gestalterischer / künstlerischer Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design, Freie Kunst ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Gestaltungslehre II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Joeressen, Prof. Krasberg, Prof. NN
Art der LV:	Seminar
SWS:	4 (SS) (4S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Themenbereiche (im 2- und vornehmlich 3-Dimensionalen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Objekt und Raum: Struktur, Proportion, Form, Formkontrast, Ausdruck, Bedeutung Raumkategorien, Objekt und Raum, Proxemik - Raum-Zeit-Bewegung - Farbe und Material: Farbordnungen, Farbwirklichkeit, Farbwirkung, Farbe und Material, Atmosphäre, Bedeutung <p>Übergreifende Lehrinhalte, -themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck - Bedeutung - Kreativitätstraining - Analyse gebauter Umwelt - Analyse sowie Kritik der eigenen Ergebnisse <p>Jedes Sommersemester werden parallel drei Veranstaltungen von drei Lehrenden im Bachelorstudiengang angeboten. Die Themen werden von den Dozenten entsprechend der eigenen theoretischen und praktischen Forschungsschwerpunkte akzentuiert.</p>
Literatur:	Die Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des jeweiligen Themenblocks bekannt gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesungen, Übungen, Gruppen- und Einzelkorrekturen
Didakt. Hilfsmittel:	Bildprojektionen, Audio- und Videomedien, Intranet des FB

Modulnummer	Modulname
BA 3.5	Darstellung III
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	CAD-Techniken / Modelling
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	3. Semester (WS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	
Voraussetzungen:	Module BA 3.1 und BA 3.3
Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, konkrete Objekte und Körper als virtuelle Figur zu erstellen und diese zu animieren. Sie sind in der Lage, freie organische und komplexe Figurationen in diverse marktübliche CAAD-Programme zu überführen bzw. Konstruktionen aus CAAD-Programmen in ein 3D-Modelling-Programm zu übernehmen. Neben der Fähigkeit, Körper zu modellieren, sind sie in der Lage, Objekte zu texturieren und 3D-Körper direkt im virtuellen Raum mit Farbe, Strukturen und Oberflächen zu versehen.</p> <p>Sie sind ferner in der Lage auf Grundlage des erlernten Programms, grundsätzliche Mechanismen eines 3D-Modelling-Programms auf andere markt-relevante Programme zu übertragen und sich so einfacher in andere Modelling-Software einzuarbeiten.</p> <p>Das „Tool“ CAD ist den Studierenden ein universell einsetz- und anwendbares Werkzeug, das Diversifizierung fördert.</p>
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist in Studiengängen mit gestalterischer / künstlerischer Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design, Freie Kunst ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	CAD-Techniken / Modelling
Code- Nr. der LV:	-
Dozenten:	Prof. Pasing, Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Kullack)
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	4 (WS) (2V + 2S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Vermittlung von Grundlagen des 3D-Modelling (CAD). Dazu gehören Basis-Kenntnisse des Konstruierens und der Animation (Keyframe, Point-Level) anhand einfacher Geometrien und Pfade (Objekte, Räume) sowie theoretischer Grundlagen des CAD. Konstruieren mit Polygonen, Splines, Punkten und Hyperurbs wird in Verbindung mit booleschen Operationen vermittelt. Anhand kleiner Aufgaben fließen gestalterische, konzeptionelle und kompositorische Fragestellungen in die Bearbeitung mit ein, wobei auch Wechselwirkungen mit digitaler Bildgestaltung (DTP) Beachtung finden.</p> <p>Kompakte Vermittlung von Grundstrukturen und Architekturen verschiedener gängiger CAD-Programme, Erkennen von deren Kongruenzen und Divergenzen, Vor- und Nachteilen, integrativen und exklusiven Merkmalen, Potentialen und Grenzen etc., um die Anwendung in Bezug auf individuelle Arbeitsmethoden und Ziele zu optimieren.</p>
Literatur:	Eine aktuelle Liste relevanter Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesungen, seminaristische Übungen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 3.6	Gestaltung 3
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Gestaltungslehre III
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	3. Semester (WS)
Credits:	6 Credits (1 x 6 Credits)
Prüfung:	
Voraussetzungen:	Module BA 3.2 und BA 3.4
Lernziele:	<p>Ziele der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sensibilisierung für ausgewählte Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit und deren Beurteilung zur Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen und Ausdrucksmittel, - die Bewusstwerdung, dass das menschliche Erleben und Bewerten von Gestaltetem in Abhängigkeit zu menschlichen physiologischen / psychologischen Bedingungen als auch zu historischen / kulturellen Kontexten steht sowie die Erkenntnis, dass Gestaltung die genannten Aspekte reflektieren muss, um diese gezielt bedienen oder eben auch gezielt beeinflussen, hinterfragen oder negieren zu können.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist in Studiengängen mit gestalterischer / künstlerischer Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design, Freie und Angewandte Künste ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Gestaltungslehre III
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Joeressen, Prof. Krasberg, Prof. NN
Art der LV:	Seminar
SWS:	4 (WS) (4S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Die Veranstaltung dient der theoretischen und praktischen Erarbeitung resp. Vertiefung von Aspekten der Gestaltungslehre sowie verwandter Disziplinen, die eine besondere Relevanz für den architektonischen Entwurf haben (freie künstlerische Rauminterpretationen und –interventionen: Raum und Licht, Raum und Ausdruck, Raum und Klang, Raum und Bedeutung etc.).</p> <p>Jedes Wintersemester werden parallel drei Veranstaltungen von drei Lehrenden im Bachelorstudiengang angeboten. Die Themen werden von den Dozenten entsprechend der eigenen theoretischen und praktischen Forschungsschwerpunkte semesterweise wechselnd formuliert.</p> <p>Die Bandbreite möglicher Themen reicht von der Betrachtung historischer Gestaltungstheorien und künstlerischer Ausdrucksformen bis hin zu praktischen, gestalterisch-räumlichen Experimenten und transmedialen Inszenierungen im Maßstab 1:1.</p>
Literatur:	Die Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bzw. der Themenblöcke bekannt gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesungen, Übungen, Gruppen- und Einzelkorrekturen, Referate
Didakt. Hilfsmittel:	Bildprojektionen, Audio- und Videomedien, Intranet des FB

Modulnummer	Modulname
BA 4.1	Technologie 1
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Konstruktion I - Baustoff- und Materiallehre I
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	1. Semester (WS)
Credits:	6 (4 Credits Konstruktion I + 2 Credits Baustoff- und Materiallehre I)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Die Studierenden erlangen prinzipielle baukonstruktive Kenntnisse auf der Basis des handwerklichen Bauens. Sie sind fähig, diese Kenntnisse in Konzept-, Werk- und Detailplänen sowie im Modellbau korrekt darzustellen. Sie erhalten Grundkenntnisse über die Material-Eigenschaften hinsichtlich Verhalten, Beanspruchungsformen, Einsatzmöglichkeiten und Beeinflussungsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, eine qualifizierte Auswahl von Baustoffen/Materialien für den Entwurf zu treffen.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Produkt-Design ...) einsetzbar.
Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Konstruktion I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Baum), Prof. Fritschi, Prof. Morlock, Prof. Wagner
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (WS) (2V+2S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Entwicklung aller wesentlichen Bauglieder eines Bauwerks im konstruktiven Zusammenwirken. Vermittlung der wichtigsten Baustoffe (Holz, Mauerwerk, Beton, Stahl, Glas) in ihren materialtypischen Eigenschaften und ihrem konstruktionsstypischen Gefüge im Bauwerk. Baustellen- und Werksbesuche
Literatur:	- Frick / Knöll / Neumann u.a.: <u>Baukonstruktionslehre Band 1 und 2</u> , Teubner Verlag - Schmitt, Heinrich u.a.: <u>Hochbaukonstruktion</u> , Vieweg Verlag - Batran, Bläsi, Frey u.a.: <u>Grundwissen Bau</u> , Verlag Handwerk und Technik GmbH Hamburg - Batran, Bläsi, Eichner u.a.: <u>Fachwissen Bau</u> , Verlag s.o. - <u>Detail</u> , Zeitschrift für Architektur und Baudetail, Institut für internationale Architektur Dokumentation GmbH München - <u>Konstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfens</u> , Birkenhäuser Verlag - Beton Atlas, Mauerwerk Atlas, Holzbau Atlas, Dach Atlas, Stahlbau Atlas, Glasbau Atlas
Arbeitsform:	Vorlesung, seminaristische Übungen und Korrekturen in Seminargruppen
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Baustoff- und Materiallehre I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (z.Zt. Stellv. Prof. Walter Schoeller)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (WS) (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	- Übersicht über die Materialgruppen/Materialien - Technische Dimension (physikalisch, chemisch, elektrisch) - Einsatzmöglichkeiten - Konsequenzen / Bauschäden - Historische Dimension - Gestalterische Dimension - (Vertiefung spezifischer Materialien) - Prototypische Anwendung - (Materialentwicklungen /Innovationen) - Brandschutzaspekte - (Kombination / Halbzeuge) - Ökologische Aspekte
Literatur:	Materialatlanten, Bauphysikalische Formeln und Tabellen, aktuelle Fachbücher, ausgewählte Firmenunterlagen, CD'S / Internet-links, Messen und Veranstaltungen
Arbeitsform:	Vorlesungen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierung und Materialproben, Gastvorträge, Firmenbesuche

Modulnummer	Modulname
BA 4.2	Technologie 2
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Konstruktion II - Baustoff- und Materiallehre II
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	1. Semester (WS)
Credits:	6 (4 Credits Konstruktion I + 2 Credits Baustoff- und Materiallehre I)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Die Studierenden erlangen prinzipielle baukonstruktive Kenntnisse auf der Basis des handwerklichen Bauens. Sie sind fähig, diese Kenntnisse in Konzept-, Werk- und Detailplänen sowie im Modellbau korrekt darzustellen. Sie erhalten vertiefte Kenntnisse über die Material-Eigenschaften hinsichtlich Verhalten, Beanspruchungsformen, Einsatzmöglichkeiten und Beeinflussungsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, eine qualifizierte Auswahl von Baustoffen/Materialien für den Entwurf zu treffen.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Produkt-Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Konstruktion II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Baum), Prof. Fritschi, Prof. Morlock, Prof. Wagner
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (WS) (2V+2S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Fortsetzung der Veranstaltung Konstruktion I: Entwicklung aller wesentlichen Bauglieder eines Bauwerks im konstruktiven Zusammenwirken. Vermittlung der wichtigsten Baustoffe (Holz, Mauerwerk, Beton, Stahl, Glas) in ihren materialtypischen Eigenschaften und ihrem konstruktionssty-pischen Gefüge im Bauwerk. Baustellen- und Werksbesuche
Literatur:	- Frick / Knöll / Neumann u.a.: <u>Baukonstruktionslehre Band 1 und 2</u> , Teubner Verlag - Schmitt, Heinrich u.a.: <u>Hochbaukonstruktion</u> , Vieweg Verlag - Batran, Bläsi, Frey u.a.: <u>Grundwissen Bau</u> , Verlag Handwerk und Technik GmbH Hamburg - Batran, Bläsi, Eichner u.a.: <u>Fachwissen Bau</u> , Verlag s.o. - <u>Detail</u> , Zeitschrift für Architektur und Baudetail, Institut für internationale Architektur Dokumentation GmbH München - <u>Konstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfens</u> , Birkenhäuser Verlag - Beton Atlas, Mauerwerk Atlas, Holzbau Atlas, Dach Atlas, Stahlbau Atlas, Glasbau Atlas
Arbeitsform:	Vorlesung, seminaristische Übungen und Korrekturen in Seminargruppen
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Baustoff- und Materiallehre II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (z.Zt. Stellv. Prof. Walter Schoeller)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (WS) (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Fortsetzung der Baustoff- und Materiallehre I:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über die Materialgruppen/Materialien - Technische Dimension (physikalisch, chemisch, elektrisch) - Einsatzmöglichkeiten - Konsequenzen / Bauschäden - Historische Dimension - Gestalterische Dimension - (Vertiefung spezifischer Materialien) - Prototypische Anwendung - (Materialentwicklungen /Innovationen) - Brandschutzaspekte - (Kombination / Halbzeuge) - Ökologische Aspekte
Literatur:	Materialatlanten, Bauphysikalische Formeln und Tabellen, aktuelle Fachbücher, ausgewählte Firmenunterlagen, CD'S / Internet-links, Messen und Veranstaltungen
Arbeitsform:	Vorlesungen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierung und Materialproben, Gastvorträge, Firmenbesuche

Modulnummer	Modulname
BA 4.3	Technologie 3
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Innenausbau / Konstruktion in Verbindung mit BA 1.3 (Entwerfen 3)
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	3. Semester (WS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Baukonstruktion (Module BA 4.1 und BA 4.2)
Lernziele:	Die Studierenden sollen in der Lage sein und die Fähigkeit besitzen, den gesamten Innenbereich eines Hauses zu gestalten und zu konstruieren.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Innenausbau / Konstruktion in Verbindung BA 1.3 (Entwerfen 3)
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Raible
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	4 (SS) (2V+2S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Alle Facetten des Innenausbau, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wand und Deckenkonstruktionen - Trockenausbau - Trennwände verschiedener Konstruktionen - Raumteiler - Schalldämmende Wände - Feste Einbauten - Türkonstruktionen
Literatur:	Die Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.
Arbeitsform:	Vorlesungen, seminaristische Übungen
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 4.4	Technologie 4
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Ökologie und Energietechnik - Tragkonstruktionen I
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	3. Semester (WS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 4.1 und BA 4.2
Lernziele:	Die Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Bauphysik, Energie, Umwelt und Architektur. Das Erlangen bauphysikalischer Grundkenntnisse, einfacher bauphysikalischer Berechnungen und Berechnungen von Energieverbrauchswerten. Die überblicksartige Kenntnis der Zusammenarbeit zwischen den Haupt-Planungsbeteiligten - Architekt und Bauingenieur (Tragwerksplaner) - bei einfachen Bauaufgaben. Das Wissen um die Wirkungsweisen und Tragprinzipien bei vertrauten Konstruktionen und üblichen Hochbauten. Die Kenntnis der Abhängigkeiten zwischen Modell und Wirklichkeit bei Änderung des Maßstabes bzw. der Bauteilgröße. Die Verfügbarkeit von Begriffen, Methoden und Modellen zur Abbildung der Wirklichkeit. Die Kenntnis von Sicherheitskonzepten und Bemessungsprinzipien. Die Fähigkeit der Erarbeitung von Anwendungsbeispielen.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau u.v.a.m.) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Ökologie und Energietechnik
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Stahl)
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (2V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Energie, Umweltbelastung, fossile und regenerative Energie, Architektur, Grundlagen Bauphysik
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	Vorlesung mit Berechnungsbeispielen, Erläuterungen anhand ausgewählter Projekte, Übungen.
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Tragkonstruktionen I
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Dr. Wörzberger
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (2V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Einführung und Überblick über das Lehrgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Modellbauaufgabe mit anschließendem Belastungstest, • Überlegungen zu Maßstabgesetzen, • Winkelschreibtisch als Objekt in Architektur und Innenarchitektur, • Transformation der tragkonstruktiven Erkenntnisse an einem kleinen Winkelschreibtisch auf größere, ähnliche Hochbauten, • Kinematische Verschieblichkeiten, Aussteifungsprinzipien, • Kräfte in der Ebene und Kräfte im Raum, • Gleichgewichtsbedingungen, • abstrakte Abbildungen der realen Konstruktionsabsicht in sogenannte Statische Systeme, • äußere und innere Kräfte an einfachen Trägern, • Schnittgrößen und Zustandslinien, • Lastannahmen und Sicherheitskonzepte, • Lastbilder zu: Einzel-, Gleich- und Flächenlasten, • Vergleiche an statisch bestimmten und unbestimmte Tragsystemen, • geneigte Träger, Gelenkträger, Rahmen, • Spannung, Dehnung, Verschiebung, Hookesches Gesetz, • Prinzipien zur Biegebemessung, • Verformungen, Schwingungen, • Einblicke in Bauschäden und deren Ursachen. <p>Im Semesterverlauf werden jeweils didaktisch geeignete Anwendungsbeispiele plaziert.</p>
Literatur:	Paul Kuff: Tragwerke als Elemente der Gebäude- und Innenraumgestaltung, Verlag Kohlhammer 2001. Ralf Wörzberger: Modulare Wissensvermittlung via Internet; www.mwvi.de (kostenlose Download-Möglichkeiten der Wissensmodule über Bau- und Tragkonstruktionen aus dem Internet)
Arbeitsform:	Vorlesung, Seminar (Übungen); Begleitung der Lehrmodule durch zahlreiche baupraktische Beispiele, Heranführung an den Gebrauch moderner Medien in der Lehre. Nutzung der Wissensmodule (Download der erstellten mwvi-Beiträge aus dem Internet). Seminarvorträge der Studierenden mittels PC, Powerpoint und Beamer.
Didakt. Hilfsmittel:	Convertible Tablet -PC mit Skizziermöglichkeiten auf dem LC-Display, Powerpoint, Beamer. Eigene Internetbeiträge (www.mwvi.de).

Modulnummer	Modulname
BA 4.5	Technologie 5
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Baukonstruktion in Verbindung mit BA 1.4 (Entwerfen 4)
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	4. Semester (SS)
Credits:	6 (1 x 6 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 4.1, Ba 4.2, BA 4.3
Lernziele:	Die Studierenden erlangen vertiefte baukonstruktive Kenntnisse auf der Basis des handwerklichen und industriellen Bauens. Sie sind fähig, diese Kenntnisse in Konzept-, Werk- und Detailplänen sowie im Modellbau korrekt darzustellen.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Baukonstruktion in Verbindung mit BA 1.4 (Entwerfen 4)
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Morlock, Prof. Wagner
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	4 (SS) (2V+2S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von konstruktiven Lösungen in Bezug zur räumlichen Konzeption - Entscheidungsvorbereitungen für unterschiedliche bzw. sich ergänzende Konstruktionssysteme, wie: Massivbau, Skelettbau, Leichtbau unter ökonomischen und ökologischen Aspekten - Exkursionen, Baustellen- und Werksbesuche
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Detail, Zeitschrift für Architektur und Baudetail, Institut für internationale Architektur Dokumentation GmbH München - <u>Konstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfens</u>, Birkenhäuser Verlag - Beton Atlas, Mauerwerk Atlas, Holzbau Atlas, Dach Atlas, Stahlbau Atlas, Glasbau Atlas
Arbeitsform:	Wöchentliche Vorlesungen und Seminare
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 4.6	Technologie 6
Bestehend den Lehrveranstaltungen:	- Technische Gebäudeausrüstung - Tragkonstruktionen II
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	4. Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 4.1, BA 4.2, BA 4.4
Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse von grundlegenden haustechnischen Planungsprinzipien sowie zukunftsweisenden haustechnischen Optimierungsmöglichkeiten. Sie besitzen überblicksartige Kenntnisse der Zusammenarbeit zwischen den Haupt- Planungsbeteiligten - Architekt, Bauingenieur (Tragwerksplaner) und Haustechniker - bei Bauaufgaben des üblichen Hochbaus. Sie sind in der Lage, die Kenntnisse aus dem Modul 4.4 auf Bauteile des üblichen Hochbaus anzuwenden. Ihnen stehen Begriffe, Methoden und Modelle zur Abbildung der komplexen Wirklichkeit bei Hoch- und Brückenbaukonstruktionen zur Verfügung. Sie haben Kenntnis von Konstruktions- und Bemessungskriterien. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit der Erarbeitung von Anwendungsbeispielen mit Darstellungen zum tragkonstruktiv bedeutsamen Entwurfsanteil.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau u.v.a.m.) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Technische Gebäudeausrüstung
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Stahl)
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (SS) (2V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Grundlagen technischer Gebäudeausrüstung, Wechselwirkungen Gebäudetechnik-Architektur, gestaltete Technik, visueller und physischer Komfort, Energieverbrauchsminimierung.
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Arbeitsform:	Vorlesungen, Übungen
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Tragkonstruktionen II
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Dr. Wörzberger
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	3 (SS) (2V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	<p>Rückblick auf im Modul BA erworbene Kenntnisse sowie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnhausbeispiel in den einzelnen Planungs- und Bauphasen, • Begriffe: Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit, • Dachkonstruktionen: Pfettendach, Sparrendach, Kehlbalkendach, • Anwendung unterschiedlicher Biegeträger und deren Einsatz auch als Sonderkonstruktionen im Hochbau, • Knickstäbe in Holz, Stahl und Stahlbeton, • Kombination: Biegung und Längskraft, • Prinzip und Anwendung von Spannbeton, • Deckenplatten aus Stahlbeton, • Einsatzmöglichkeiten und Grenzen unterschiedlichen Deckenkonstruktionen, • Einblick in die Ergebnisinterpretationen moderner FEM-Berechnungen von Deckenplattensystemen, • Mauerwerksbau, • Bemessungshilfen für Entwurfszwecke (VORWEIS-Programme), • Stahlbeton-Wandscheiben, Boden, Baugrund, Gründung, • Einblicke in Bauschäden und deren Ursachen. <p>Im Semesterverlauf werden jeweils didaktisch geeignete Anwendungsbeispiele platziert.</p>
Literatur:	<p>Paul Kuff: Tragwerke als Elemente der Gebäude- und Innenraum-Gestaltung, Verlag Kohlhammer 2001.</p> <p>Ralf Wörzberger: Modulare Wissensvermittlung via Internet; www.mwvi.de (kostenlose Download-Möglichkeiten der Wissensmodule über Bau- und Tragkonstruktionen aus dem Internet)</p>
Arbeitsform:	Vorlesung, Seminar (Übungen); Begleitung der Lehrmodule durch zahlreiche baupraktische Beispiele, Heranführung an den Gebrauch moderner Medien in der Lehre. Nutzung der Wissensmodule (Download der erstellten mwvi-Beiträge aus dem Internet). Seminarvorträge der Studierenden mittels PC, Powerpoint und Beamer.
Didakt. Hilfsmittel:	Convertible Tablet -PC mit Skizziermöglichkeiten auf dem LC-Display, Powerpoint, Beamer. Eigene Internetbeiträge (www.mwvi.de).

Modulnummer	Modulname
BA 4.7 W	Technologie 7 (W)
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	2 von 3 <i>Veranstaltungen sind zu belegen:</i> - Elementiertes Bauen - Bauen im Bestand - Lichtplanung
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	5. Semester (WS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 4.1 und BA 4.2
Lernziele:	<p>Fortgeschrittene Kenntnisse besonderer Konstruktions- und Gestaltungsarten. Die Lernziele der einzelnen Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar:</p> <p>Elementiertes Bauen Die Studierenden sollen befähigt werden, den Einsatz elementierter Bauteile projektbezogen abzuwägen. Ziel ist es zugleich, sie in die Lage zu versetzen, selbständig modulare Baustrukturen unter differenzierten Anforderungen anzuwenden, die verschiedenen Abhängigkeiten der Bauteile zueinander zu realisieren und kritisch zu werten. Gleichzeitig sollen sie - durch die Darlegung der Bandbreite des elementierten Bauens aus historischer wie auch aus zeitgenössischer Sicht - das gestalterische Potential des elementierten Bauens verinnerlichen.</p> <p>Bauen im Bestand Die Studierenden sollen in der Lage sein, die differenzierten Planungsanforderungen beim Bauen im Bestand zu erkennen und selbstständig entsprechende Lösungsstrategien zu entwickeln. Hierbei spielt der Aspekt der bewussten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von alter und neuer Bausubstanz eine besondere Rolle. Erlern wird, dass dieses spezifische Aufgabenfeld einen großen und spannungsreichen Interpretationsspielraum bietet, der besondere Kreativität erfordert. Hochbauliche Aspekte werden ebenso wie Fragen des Innenausbau angesprochen und vermittelt.</p> <p>Lichtplanung I Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über die physio-/biologischen und psychologischen Wirkungen von Licht sowie dessen Wirkung auf Materialien. Sie sind in der Lage, Tageslichtöffnungen zu dimensionieren, zu positionieren und deren Wirkungen auf den Innenraum abzuschätzen. Auch wird der Zusammenhang zwischen Tageslichtversorgung, Sonnenschutz und Energieeintrag klar erkannt. Erste Grundlagen über Lampen und Leuchten werden beherrscht und auf dieser Basis einfache Kunstlichtkonzepte erstellt.</p>
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Elementiertes Bauen
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Schuster
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (WS) (1V+1S)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Vermittlung von Grundlagen der Elementierung und ihres Potentials bei der Gestaltfindung
Literatur:	Wird zu Beginn bekannt gegeben
Arbeitsform:	Vorlesung mit ergänzenden Übungen und Besuchen praxisbezogener Einrichtungen.
Didakt. Hilfsmittel:	Vorlesung mit Hilfe von multimedialen Techniken, Darstellung und Erläuterung historischer wie auch zeitgenössischer Beispiele, Diskussion und individueller Betreuung.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Bauen im Bestand
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. NN. (Nf. Prof. Schröder)
Art der LV:	Vorlesung, Seminar
SWS:	2 (WS) (1V + 1S)
Sprache:	Deutsch/Englisch
Inhalt:	- Betrachtung, Analyse und Diskussion zeitgenössischer Bauten unter den Aspekten des Zusammenspiels und der Wechselwirkung von Alt und Neu. - historische Herleitungen
Literatur:	Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.
Arbeitsform:	Vorlesung, ergänzende Übungen und Exkursionen zu gebauten Beispielen
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Lichtplanung
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	NN (z.Zt. Stellv. Prof. Andres)
Art der LV:	Vorlesung, Übung
SWS:	2 (WS) (1V+1U)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Grundlagen Licht - biologische Wirkungen, optische Wahrnehmung, Spektren Grundlagen Lichttechnik - Grundgrößen wie Leuchtdichte, Tageslichtquotient, Beleuchtungsstärke, Blendung, Lichtfarbe Grundlagen Tageslicht - Planung von Seiten- und Oberlichtöffnungen, Dimensionierung und Anordnung; Studieren von Lichtwirkungen mittels Modelluntersuchungen im Tageslichtlabor Grundlagen Kunstlicht - Grundkenntnisse über Lampen und Leuchten, Erstellen einfacher Kunstlichtplanungen
Literatur:	"Tageslicht in der Architektur" von Pablo Buonocore und Michael A. Critchley, Verlag Niggli AG, Sulgen/Zürich ISBN 3-7212-0377-1 "Handbuch der Lichtplanung" von Rüdiger Ganslandt und Harald Hofmann, von der Fa. ERCO - www.erco.de - zum Download angeboten
Arbeitsform:	Vorlesungen, Übungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien
Didakt. Hilfsmittel:	multimediale Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 5.1	Theorie und Geschichte 1
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	Epochen- und Stilgeschichte I Typologie der Bauformen I
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	1.Semester (WS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe nicht nur als Addition von Einzelproblemen, sondern als in allen Teilen nach durchgehenden Prinzipien gestaltete Zusammenhänge zu verstehen. In dem betreffenden Modul ergänzen sich die Lerninhalte der Epochen- und Stilgeschichte und der Typologie der Bauformen hinsichtlich der historisch-systematischen Erfassung und Darstellung architektonischen Schaffens. Während in der Vorlesung zur Epochen- und Stilgeschichte den historischen Wandlungen nachgegangen wird, wird in der Vorlesung zur Typologie der Bauformen die prototypische Erscheinungsform verschiedener Bauaufgaben dargestellt. Auf diese Weise wird für die Studierenden das Allgemeine in den konkreten, historisch sich wandelnden Erscheinungsformen erkennbar und vor dem Hintergrund struktureller Gesetzmäßigkeiten und formalen Invarianten reflektierbar.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Kunstgeschichte, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Epochen- und Stilgeschichte I
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Dr. Scheer)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (WS) (2V)
Sprache:	Deutsch, Prüfung in Englisch möglich
Inhalt:	Die Vorlesungen vermittelt einen Überblick über die Epochen- und Stilgeschichte von der Antike bis zum Barock unter besonderer Berücksichtigung architektonischer Fragestellungen. Die Stilmerkmale der Epochen werden als ästhetischer Ausdruck grundlegender kultureller Fragestellungen dargestellt, die neben künstlerischen und konstruktiven auch politische, soziologische und philosophische Aspekte ausdrücklich einbeziehen
Literatur:	Müller, Werner und Gunther Vogel, dtv-Atlas zur Baukunst, div. Auflagen Weitere Literatur findet sich ergänzend zu den Lehrveranstaltungen im Internet.
Arbeitsform:	Vorlesungen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Typologie der Bauformen I
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Prof. Pasing
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	1 (WS) (1V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Die Veranstaltung vermittelt Fragezusammenhänge nach Wesen, Typ und Gestalt von Bauwerken und methodische Kenntnisse, diese zu analysieren und in konkreten wie abstrakten Entwurfsaufgaben umzusetzen. Grundmuster und -typen werden analysiert und vor dem Hintergrund zeitgenössischer Entwicklungen auf ihre Tragfähigkeit überprüft. Außerdem werden die Studierenden in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.
Literatur:	Aymonino, Carlo: Die Herausbildung des Konzepts der Gebäudetypologie, in arch+ 37/1978, S. 41ff.; Standard-Typus-Konvention, in Archithese 1/98; Boudon, Philippe: Der architektonische Raum. Über das Verhältnis zwischen Bauen und Erkennen, Basel/Boston/Berlin 1991; Pevsner, Nikolaus, A History of Building types, London 1976 (dt. Funktion und Form, Hamburg 1998)
Arbeitsform:	Vorlesung, begleitende Übungen
Didakt. Hilfsmittel:	Videos und Internet

Modulnummer	Modulname
BA 5.2	Theorie und Geschichte 2
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	Epochen- und Stilgeschichte II Typologie der Bauformen II
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	2.Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Modul BA 5.1
Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe nicht nur als Addition von Einzelproblemen, sondern als in allen Teilen nach durchgehenden Prinzipien gestaltete Zusammenhänge zu verstehen. In dem betreffenden Modul ergänzen sich die Lerninhalte der Epochen- und Stilgeschichte und der Typologie der Bauformen hinsichtlich der historisch-systematischen Erfassung und Darstellung architektonischen Schaffens. Während in der Vorlesung zur Epochen- und Stilgeschichte den historischen Wandlungen nachgegangen wird, wird in der Vorlesung zur Typologie der Bauformen die prototypische Erscheinungsform verschiedener Bauaufgaben dargestellt. Auf diese Weise wird für die Studierenden das Allgemeine in den konkreten, historisch sich wandelnden Erscheinungsformen erkennbar und vor dem Hintergrund struktureller Gesetzmäßigkeiten und formalen Invarianten reflektierbar.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Kunstgeschichte, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Epochen- und Stilgeschichte II
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Dr. Scheer)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (SS) (2V)
Sprache:	Deutsch, Prüfung in Englisch möglich
Inhalt:	Die Vorlesungen vermittelt einen Überblick über die Epochen- und Stilgeschichte vom Klassizismus bis zum 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung architektonischer Fragestellungen. Die Stilmerkmale der Epochen werden als ästhetischer Ausdruck grundlegender kultureller Fragestellungen dargestellt, die neben künstlerischen und konstruktiven auch politische, soziologische und philosophische Aspekte ausdrücklich einbeziehen
Literatur:	Müller, Werner und Gunther Vogel, dtv-Atlas zur Baukunst, div. Auflagen weitere Literatur findet sich ergänzend zu den Lehrveranstaltungen im Internet
Arbeitsform:	Vorlesungen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Typologie der Bauformen II
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Prof. Pasing
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	1 (SS) (1V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Aufbauend auf den systematischen Fragestellungen nach Wesen, Typ und Gestalt werden vor dem Hintergrund zeitgenössischer Positionen Methoden der Formfindung und Gestaltentwicklung vermittelt.
Literatur:	Aymonino, Carlo: Die Herausbildung des Konzepts der Gebäudetypologie, in arch+ 37/1978, S. 41ff.; Standard-Typus-Konvention, in Archithese 1/98; Boudon, Philippe: Der architektonische Raum. Über das Verhältnis zwischen Bauen und Erkennen, Basel/Boston/Berlin 1991; Pevsner, Nikolaus, A History of Building types, London 1976 (dt. Funktion und Form, Hamburg 1998)
Arbeitsform:	Vorlesung, begleitende Übung
Didakt. Hilfsmittel:	Videos und Internet

Modulnummer	Modulname
BA 5.3 W	Theorie und Geschichte 3
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	Baumanagement I (Pflichtfach) + <i>1 von 2 weiteren Veranstaltungen sind zu belegen:</i> - Bauplanungs- und Bauordnungsrecht - Baudurchführung
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	5. Semester (WS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Planungs- und Managementaufgaben sowie die rechtlichen Voraussetzungen des Bauens.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Baumanagement I
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Lehrbeauftragung (z.Zt. H.J. Rothmund)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (WS) (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Ziel ist die Vermittlung eines vollständigen Überblicks über alle Managementaufgaben des Planers. Die Studierenden lernen dort diesbezügliche Randbedingungen der Tätigkeit eines Architekten kennen: HOAI, VOB, Leistungsverzeichnis, Bauleitplan, Bauantrag, Marketing, Facility Management, Immobilienfinanzierung, Generalunternehmer, Immobilienmakler, Institutionelle Anleger
Literatur:	Literaturangaben werden im Script bekanntgegeben
Arbeitsform:	Vorlesung
Didakt. Hilfsmittel:	Moderne Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Lehrbeauftragung (z.Zt. Dr. Reuter)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (WS) (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Den Studierenden wird ein Überblick über die wesentlichen Vorschriften des öffentlichen Baurechts gegeben. Sie besitzen Grundkenntnisse insbesondere derjenigen Vorschriften des Rechts, die einen Rahmen für die gestalterische Einpassung des Baukörpers auf einem Grundstück und in die Umgebung bilden.
Literatur:	Gesetzes- und Verordnungstexte: BauO NW, BauGB, BauNVO, Planzeichenverordnung, BauPrüfVO Gaedtke/Böckenförde, Kommentar zur BauO Böddinghaus, Kommentar zur BauNVO Hoppe/Grottefels, Öffentliches Baurecht
Arbeitsform:	Vorlesung
Didakt. Hilfsmittel:	Moderne Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Baudurchführung
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	NN Schroeder
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Ausschreibung, Vergabe, Kostenermittlung, Flächenberechnung, Sigeko, etc., das Wissen um diese Aspekte, ihre Inhalte und Abhängigkeiten bei der Realisierung eines Projektes werden im Rahmen der angebotenen Vorlesung vermittelt.
Literatur:	Literaturhinweise werden in der 1. Veranstaltung gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesung mit Übungen und ergänzenden Exkursionen
Didakt. Hilfsmittel:	Moderne Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 5.4	Theorie und Geschichte 4
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Neue Baugeschichte - Stadtbaugeschichte
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	5. Semester (WS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 5.1 und BA 5.2
Lernziele:	Die Studierenden werden in die neuesten Entwicklungen in Architektur und Städtebau vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung eingeführt. Sie werden in die Lage versetzt, ästhetische Strukturen in ihrer realen Beschaffenheit zu erkennen und in Kenntnis der Geschichte ihrer Bedeutung und Aneignung zu interpretieren. Die Vertiefung der baugeschichtlichen Darstellung anhand von Beispielen des 20. Jahrhunderts und deren grundsätzlich traditionskritische Grundhaltung bietet die notwendige Voraussetzung, das Verhältnis der jeweiligen Gegenwart zu ihren historischen Voraussetzung zu problematisieren. Die Geschichte der Moderne und ihre Kritik im ausgehenden 20. Jahrhundert werden dabei als geistesgeschichtliche Voraussetzung einer Entwicklung verstanden, die historisch entfaltete Verfahrensweise und künstlerische Methoden in der Gegenwart unter neuen Voraussetzungen zur Disposition stellt.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Kunstgeschichte, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Neue Baugeschichte
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Dr. Scheer)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (WS) (2V)
Sprache:	Deutsch, Prüfung in Englisch möglich
Inhalt:	Die Vorlesungen vermittelt einen Überblick über die Baugeschichte der Moderne und Postmoderne vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Reflexion. Dabei werden formale Erscheinungen als Ausdruck grundlegender ästhetischer, sozialer, politischer und philosophischer Problemstellungen vermittelt.
Literatur:	Literaturhinweise werden in der 1. Veranstaltung gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesungen
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Stadtbaugeschichte
Code- Nr. der LV:	
Dozenten:	Prof. Degen
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (WS) (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Die Studierenden werden in die Bau- und Bedeutungsgeschichte gebauter Strukturen eingeführt. Dies erfolgt entweder typologisch anhand der Entwicklungsgeschichte einzelner Baumuster oder monographisch anhand der Entwicklungsgeschichte einzelner Stadtkulturen. Die Studierenden sollen befähigt werden, diese Strukturen in realen Stadtbauegefügen zu erkennen und sie in Kenntnis der Geschichte ihrer Bedeutung und ihrer Aneignung zu interpretieren. Stadtbaumuster: Platz, Treppe, ‚Die krumme Straße‘, Laubengänge, Beginghöfe Stadtbaukulturen: Mittelitalien, Süditalien, Tessin
Literatur:	Literaturhinweise werden in der 1. Veranstaltung gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesungen
Didakt. Hilfsmittel:	Moderne Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 5.5	Theorie und Geschichte 5
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Baumanagement II - Architektenrecht
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	6. Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Modul BA 5.3
Lernziele:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Planungs- und Managementaufgaben sowie die rechtlichen Voraussetzungen des Bauens.
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Baumanagement II
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Lehrbeauftragung (z.Zt. H.J. Rothmund)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (SS) (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Standesrechtliche Voraussetzungen, Rechtsgrundlagen eines freien Berufs, Steuerliche Aspekte, Versicherungen, Wirtschaftliche Voraussetzungen einer Bürogründung, Bürostrukturen, Akquisition, Personalführung und Organisation
Literatur:	Literaturangaben werden im Script bekannt gegeben
Arbeitsform:	Vorlesung
Didakt. Hilfsmittel:	Moderne Visualisierungstechniken

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Architektenrecht
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Lehrbeauftragung (z.Zt. Dr. Reuter)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (SS) (2V)
Sprache:	Deutsch
Inhalt:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen rechtlichen Vorschriften, die den Rahmen der Architektenleistung betreffen. Architektenvertragsrecht, Architektenhaftung, privates Baurecht, Architektenhonorarrecht
Literatur:	BGB, HOAI, VOB/B Locher/Koebele/Frick, Kommentar zur HOAI Ingenstau/Korbion, VOB-Kommentar Werner/Pastor, Der Bauprozess
Arbeitsform:	Vorlesung
Didakt. Hilfsmittel:	Moderne Visualisierungstechniken

Modulnummer	Modulname
BA 5.6	Theorie und Geschichte 6
Bestehend aus den Lehrveranstaltungen:	- Kunstgeschichte (Pflichtfach) + 1 von 4 Veranstaltungen aus dem Masterstudiengang-Modul <u>5.1 W</u> (siehe dort) sind zu belegen: - Psychologie des Raums - Designmethodologie - Special Topics in Architecture - Stadtbautheorie
Studiengang:	B.A. in Architecture and Interior Architecture
Semester:	6. Semester (SS)
Credits:	6 (2 x 3 Credits)
Prüfung:	Siehe Prüfungsplan
Voraussetzungen:	Module BA 5.1 und BA 5.2
Lernziele:	Die Studierenden werden über die neuesten Entwicklungen in Architektur und Städtebau vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung im 20. Jahrhundert informiert. Die Geschichte der Moderne und ihrer Kritik im ausgehenden 20. Jahrhundert wird dabei als geistesgeschichtliche Voraussetzung einer Entwicklung verstanden, die historisch entfaltete Verfahrensweise und künstlerische Methoden
Verwendung in der Hochschulausbildung:	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Kunstgeschichte, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) einsetzbar.

Lehrveranstaltung	
Titel der LV:	Kunstgeschichte
Code- Nr. der LV:	
Dozent:	Prof. NN (z.Zt. Vertr. Prof. Dr. Scheer)
Art der LV:	Vorlesung
SWS:	2 (SS) (2V)
Sprache:	Deutsch, Prüfung in Englisch möglich
Inhalt:	- Chronologische Darstellung der Entwicklung der modernen Kunst bis hin zu aktuellen Tendenzen - Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte
Literatur:	Die Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.
Arbeitsform:	Vorlesung
Didakt. Hilfsmittel:	Multimediale Visualisierungstechniken